

## Inhalt

Einleitung . . . . .	9
<b>Verstehen und Deuten</b>	
1. Verstehen der Ironie - Vorausblick . . . . .	13
2. Mündlichkeit und Schrift . . . . .	22
3. Semiologie und Semantik . . . . .	40
4. Ist die Bedeutung gesichert? . . . . .	55
5. Verstehen, Mißverständnis und Wunder der Kommunikation . . . . .	68
6. Trasse und Bahn des Verstehens . . . . .	70
7. Wann erscheint Ironie? . . . . .	76
8. Die Wirksamkeit des Geschriebenen . . . . .	77
9. Der tote Buchstabe . . . . .	80
10. Wert und Text . . . . .	84
11. Das Verstehen der Ironie . . . . .	86
12. Böswillige Deutung . . . . .	88
13. Grenzen der Deutung . . . . .	94
14. Sicherung des Sinnes . . . . .	95
<b>Das Phänomen der Ironie</b>	
1. Wann liegt Ironie vor? . . . . .	107
2. Der ironische Sinn des Textes . . . . .	114
<b>Der untergrabene Sinn</b>	
1. Der Stein des Tantalus . . . . .	123
2. Der petit bourgeois möchte leben . . . . .	132
3. Das Schwurgericht von dieser Welt . . . . .	142
4. Die Liebe der Torheit . . . . .	159
<b>Ironie und Fanatismus . . . . .</b>	<b>165</b>
Literaturverzeichnis . . . . .	179